

# Colder than ice...

Sasu/Saku

Von Danisa

## Kapitel 12: Vorbereitungen...

Gut ich hab es getan. Bevor ich mich auf Klassenfahrt begeben setzt ich doch noch ein Kapitel rein. \*grins\* Viel Spaß damit!

-----

Dunkelheit...

Überall war nur grenzenlose, erdrückende Dunkelheit...

Ein schwarzer Ort, mitten in den Tiefen eines großen Waldes. Doch einige Personen betrachteten diesen Ort als ihr zu Hause, als ihre Heimat, als ihr Land.

Doch in dieser Vollmondnacht traute sich kein Geschöpf an die Oberfläche. Der Wald war totenstill, als hätte er alles Leben verloren. Sogar der Wind schien Angst vor dieser Stille zu haben, denn nicht einmal er verirrte sich in den Ästen.

Selbst die wenigen Menschen, die hier lebten, schienen verstummt zu sein.

Doch der Grund war allen bekannt. Es war nur ein Mann, ein Mann der diese allumfassende Stille heraufbeschworen hatte.

Die dunkle Silhouette eines Mannes, der auf der Krone des höchsten Baumes stand und den Mond anstarrte, war das Einzige, was man erkennen konnte.

Seine giftgrünen Augen starrten hasserfüllt der hellweißen Kugel entgegen, schienen ihn mit seinem Blick förmlich durchbohren zu wollen. Eine weitere Welle des Zorns überflutete seinen Körper, schien wie ein eisiger Wind durch den gesamten Wald zu ziehen und seine Augen verengten sich zu Schlitzen.

Selbst seine Untergeben währen jetzt eher gestorben, als ihrem Meister unter die Augen zu treten.

Denn das Einzige was sie fühlten,...war sein Zorn und die daraus resultierende Mordlust, die immer wieder wie eine Welle in ihm hervorquoll.

Diese Mordlust war so allgegenwärtig, dass es niemand schaffte, sich derer zu entziehen. Selbst die Tiere hatten es spüren können.

Die Welle aus Mordlust verschwand wieder, langsam aber doch spürbar, aber immer noch war da ein nicht zu löschender Zorn, der anscheinend nie zu vergehen schien.

Der gefürchtete Sannin ballte die Hände zur Faust.

"Sasuke..." Quälte sich aus seinem Mund.

Seine Stimme scharf, hasserfüllt und gefährlich. "Das wirst du bezahlen, Sasuke..." Zischte er während er weiter unverwandt den hellen Mond anstarrte. "Niemand widersetzt sich mir. Niemand. Und der Preis wird hoch sein, Sasuke-kun. Verlass dich darauf..." Seine Stimme war immer leiser geworden doch dafür das Grinsen immer breiter, das nun seine Lippen umspielte.

Noch immer spiegelte sich der Vollmond in seinen Augen, der der Erde auf einmal so nah schien, dass er fast schon wie ein Friedhof aussah. Und auf einmal lachte der gefürchtete Ninja. Seine tiefe Stimme durchdrang den Wald wie ein kaltes Messer. Es hörte sich schrecklich an, in der Totenstille doch das schien ihn nicht zu stören. Dieses Lachen war die reine, personifizierte Kälte. Er war die reine Kälte.

Doch in diesem Moment war alles was er fühlte, eine schier grenzenlose, genugtuende Zufriedenheit. Er wusste, dass er immer das bekam, was er wollte. Und sein Sieg schien schon zum Greifen nahe. Er wusste, dass er die Fäden in der Hand hielt, die alles in Bewegung setzen würden...

...

Sasuke schüttelte benommen den Kopf und starrte Naruto an, als hätte er soeben den Verstand verloren.

"Ich soll was?" Wiederholte er zum bereits fünften Mal. Er konnte das einfach nicht ernst meinen!

Naruto verengte die Augen zu Schlitzen und starrte Sasuke direkt ins Gesicht. Er ging einige Schritte forschend auf ihn zu und blieb nur wenige Zentimeter vor ihm stehen.

Sasuke wich etwas zurück. "Was soll das, Dobe?" Fragte er ärgerlich.

"Das sollte ich dich fragen, oder willst du mich verarschen?" Fragte Naruto missmutig und mit einem Gesicht, bei dem jeder normale Mensch losgelacht hätte. Doch Sasuke bezeichnete sich ja selbst noch nie als normal.

"War das so schwer oder was verstehst du an den Worten 'Du musst das auch tragen' nicht?" Doch auf einmal lachte er fies los und zeigte mit einem Finger auf Sasuke. "Oder hast du dich etwa über Nacht in einen Volltrottel verwandelt?" Fragte er dann lachend.

Sasuke gewann schnell seine Fassung wieder und knurrte.

"Ganz bestimmt nicht." Antwortete er dann eisig. "Dich zu übertreffen, würde ich wahrscheinlich nie schaffen."

Naruto hörte schlagartig auf zu lachen und sah Sasuke bedepert an, sein Kopf ein einziges Fragezeichen.

Und Sasuke verstand.

Naruto begriff nicht, was er damit meinte...

Jetzt währe selbst sein Gesicht ein Foto wehrt gewesen doch dann stütze er seinen Kopf in die Hände und seufzte schwer. "Dobe, bei dir ist echt alles verloren."

"Hääääähhh? Was heißt das nun wieder?" Fragte dieser auch schon prompt.

Doch Sasuke schüttelte einfach den Kopf und lief an ihm vorbei.

Seine Dussligkeit schrie ja schon beinahe zum Himmel. Warum erbarmte sich nicht endlich jemand und trichterte ihm ein bisschen Verstand ein? Gott schien es wahrhaftig nicht gut mit ihm zu meinen.

Noch immer seufzend schaute er wieder auf und erblickte das, worüber er und Naruto sich noch vor ein paar Sekunden unterhalten hatten.

An einem Geschäft für diverse Kleidungen schien auf einmal mehr los zu sein als sonst. Von allen Seiten drängten sich die Menschen an den, viel zu klein erscheinenden, Stand heran und versuchten scheinbar alle gleichzeitig dem Verkäufer etwas abzukaufen. Und was das war, erkannte Sasuke natürlich wieder. Kimonos.

Blaue, rote, gelbe und bunte Kimonos stapelten sich in Hülle und Fülle auf der Theke. Alle waren in heller Aufregung über das kommende Kirschblütenfest. Schließlich feierte man es ja nur alle drei Jahre.

Sasuke fand den ganzen Rummel total übertrieben doch er hatte bemerkt, dass das für die ganzen Leute wohl eine Art war, sich wieder einmal zu treffen und einfach Spaß zu haben. Natürlich aber auch um den anderen zu imponieren, was bedeutete einfach besser als alle anderen auszusehen. Tja, und das richtige Mittel dazu waren eben die Kimonos oder auch die einfachere Form, die Yukatas.

Er hatte den ganzen Rummel darum nicht verstanden und hatte sich auch sehr abfällig über das "bunte Zeug" geäußert. Naruto, der neben ihm hergelaufen war hatte das natürlich gehört und hatte, zu seiner Verwunderung, die Stirn gerunzelt. Seine nächsten Worte würde er wahrscheinlich nie vergessen. "Aber du musst das auch tragen."

Er währe um ein Haar gestolpert als er das gehört hatte. Völlig entgeistert hatte er ihn dann angestarrt und gestammelt. "Was hast du gesagt?"

Noch jetzt überlief ihn ein kalter Schauer bei der Vorstellung so ein Teil wirklich

tragen zu müssen. Da ging er ja doch lieber nackt! (Wirklich?!)

Eines stand jedenfalls fest. Dieses bunte Zeug würde er nie im Leben anziehen!

Er seufzte noch tiefer als er daran dachte, dass er diesen Rummel ganze drei Tage lang aushalten müsste. So lange dauerte nämlich das Fest, ganze drei Tage lang.

>Drei Jahre, drei Tage.< Dachte er dann. Zweifellos gab es da einen Zusammenhang. Die "Sakura no Iwai" wurde nur alle drei Jahre gefeiert und dauerte auch dann noch ganze drei Tage lang an. Wenn das nicht ein Zufall war...

Wo er jetzt nach Hause ging fiel ihm aber noch mehr auf. Das ganze Dorf schien sich langsam aber sicher einer Verwandlung zu unterziehen. Überall erkannte er schon die ersten Anzeichen der "Sakura no Iwai". Das Treiben auf den Straßen wurde fröhlicher aber auch gehetzter. Jeder schien auf einmal mehr Aufgaben als sonst zu haben. Alles in allem liefen Menschen wie wild herum und versuchten ihre Aufgaben zu erfüllen. Sasuke schüttelte ungläubig den Kopf als er dieses Treiben beobachtete.

Und dabei hatte das Kirschblütenfest noch nicht einmal angefangen. >Wie soll das dann erst da werden?< Fragte er sich dann im Stillen. Nun, wahrscheinlich würde das totale Chaos ausbrechen. Er ließ seinen Blick weiter schweifen und bemerkte schon hier und da ein paar bunte Lampions, die an den Häusern angebracht waren und die ihm bereits in allen Farben entgegenschillerten.

Er verzog etwas das Gesicht bei diesem Anblick. Was fanden die Leute bloß immer an diesen grässlichen Farben? Ihm fiel dabei nur ein Wort ein. "Kitschig!" Murmelte er dann auch leise und ging weiter.

Leise seufzte er. Alle drei Jahre verwandelte sich dieses Dorf in einen Zirkus. Und dann auch noch für drei ganze Tage lang! Er wusste, dass diese Tage endlos werden konnten. Während der "Sakura no Iwai" hatte man nicht viel Zeit zum Schlafen. Überall herrschte buntes Treiben, Spiele wurden angeboten, und auch große Veranstaltungen und Attraktionen. Wer die Kraft und die Ausdauer hatte würde es sogar schaffen die ganzen drei Tage durchzuhalten und einfach nur zu feiern. Doch immer im Vordergrund blieb natürlich der Hauptgrund des Festes, die "Sakura", die Königin unter den Kirschblüten. Die alten Traditionen wurden auch weiterhin gepflegt und geachtet. Auch ihr zu Ehren würde es verschiedene Zeremonien geben. Und natürlich auch...

Doch weiter konnte er gar nicht denken, denn er wurde durch einen ohrenbetäubenden wütenden Schrei aus seinen Gedanken gerissen. Reflexartig hielt er sich die Ohren zu bei diesem Krach doch selbst so drang die Stimme noch zu ihm durch. Es dauerte einige Sekunden, bis er begriff, dass er diese Stimme kannte und dass sie gerade seinen Namen schrie.

Langsam legte sich die ohrenbetäubende Stimme wieder und ganz vorsichtig nahm er wieder die Hände von seinen Ohren wie auch alle anderen Leute um ihn herum. Er lächelte etwas, steckte aber einfach seine Hände in die Hosentaschen und lief seelenruhig weiter, während alle anderen Leute noch immer fassungslos und

tuschelnd in die Richtung schauten aus der der Schrei gekommen war.

Da hatte der alte Idiot doch tatsächlich die ganze Zeit dagestanden und über seine Worte nachgedacht.

>Du warst auch schon mal schneller, Dobe.< Dachte er dann grinsend und setzte gemütlich lächelnd seinen Weg fort. Schließlich musste er bis Sonnenuntergang wieder an Sakuras Seite sein.

Er wusste nicht ob es an seiner plötzlichen fröhlichen Stimmung lag, doch auf einmal freute er sich auf diese Aufgabe und lief unmerklich etwas schneller.